

Ein Dokumentarfilm von
MORIS FREIBURGHaus

Mit der Musik von
DINO BRANDÃO

I Love You I leave you

Eine Produktion von SABOTAGE KOLLEKTIV im Verleih von OUTSIDE THE BOX
Produziert von LEON SCHWITTER, FABIANA SEITZ, MORIS FREIBURGHaus
Kamera RAMÓN KÖNIGSHAUSEN Schnitt MICHAEL KARRER
Sounddesign KATHLEEN MOSER Tonmischung GINA KELLER
Animation JASMIN KRUEZI Soundtrack-Mix MARCO PERON & MARA MICCICHÈ
Fotografie FLAVIO LEONE

SABOTAGE
KOLLEKTIV

VOLKART
STIFTUNG

suijssimage

ZÜRCHER
FILMSTIFTUNG

AARGAUER
KURATORIUM

SWISS FILMS

OUTSIDE
THE BOX

AB 6. NOVEMBER IM KINO

«SCHONUNGSLOS OFFENHERZIG UND FREI VON VOYEURISMUS, IST DAS VOR ALLEM EIN FILM ÜBER EINE FREUNDSCHAFT, DIE LAUFEND NEU AUF DIE PROBE GESTELLT WIRD.» – WOZ

SYNOPSIS

Für ein Konzert reist der Schweizer Musiker Dino Brandão nach über zwanzig Jahren nach Angola, das Heimatland seines Vaters. Konfrontiert mit dessen Vergangenheit und Fragen zur eigenen Identität, wird bei Dino eine manische Episode ausgelöst. Was passiert, wenn der beste Freund psychisch erkrankt? Wie geht man damit um – und wie erlebt die betroffene Person selbst diesen Ausnahmezustand? Dem Regisseur Moris Freiburghaus gelingt mit *I LOVE YOU, I LEAVE YOU* ein zutiefst persönlicher Dokumentarfilm über seine langjährige Freundschaft mit Dino Brandão.

«Dino und ich sind seit 20 Jahren eng befreundet. Diese Freundschaft haben wir beide mit einem Tattoo auf unserem Unterarm verewigt. Wie es in Freundschaften manchmal üblich ist, verliert man sich zwischenzeitlich aus den Augen. Seine Krankheit hat uns unweigerlich immer wieder zusammengebracht. Aus diesen gemeinsamen Erfahrungen entstand die Idee für unseren Dokumentarfilm. Er erzählt nicht nur Dinos Geschichte, sondern stellt auch die Fragen, die sich aus seinen Krankheitsepisoden ergeben: Wie geht man mit Extremsituationen um? Welche Entscheidungen sind richtig? Und wie lässt sich die Würde eines Menschen trotz psychischer Krisen bewahren? Ich bin dankbar, dass dieser Dokumentarfilm uns ermöglicht, sich mit diesen schwierigen Fragen und kaum beschreibbaren Gefühlen tiefgründig zu befassen. Auch wenn mir bewusst ist, dass es kaum eine endgültige Antwort und Einordnung geben wird, glaube ich trotzdem fest daran, dass die persönlichen Einblicke, die wir mit *I LOVE YOU, I LEAVE YOU* ermöglichen, einen wichtigen Beitrag zur Debatte im Umgang mit psychischen Krankheiten machen können.» – **MORIS FREIBURGHaus**

VORPREMIEREN

in Anwesenheit von Moris Freiburghaus und Dino Brandão

Freiburg, Kino Korso - 30. Oktober, tbd.
Zürich, Kino Riffraff - 2. November, 21h00
Brugg, Odeon - 3. November, 20h15
Bern, Kino Rex - 4. November, 20h
Luzern, Kino Bourbaki - 5. November, 20h20
St. Gallen, Kinok - 6. November, tbd.
Aarau, Kino Freier Film, - 7. November, 20h00
Biel, Filmpodium - 8. November, 20h30
Winterthur, Kino Cameo - 12. November, 19h30
Basel, Stadtkino - 20. November, 18h15

♥ INFOS & TRAILER ♥

